

Zum 40. Todestag von Robert Havemann (1910-1982)

Ausstellungseröffnung



Bildquelle: Robert-Havemann-Gesellschaft / RHG_Fo:HAB_09789

6. Mai 2022, 18.00 Uhr
Evangelische Kirche „Zum guten Hirten“
Karl-Marx-Straße 36
15537 Grünheide (Mark)

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen
Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Begrüßung

Christoph Melzer, Evangelische Kirchengemeinde

Pamela Eichmann, Gemeinde Grünheide (Mark)

Grußworte

Dr. Olaf Weißbach, Geschäftsführer der Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.

Susanne Kschenka, Stellvertreterin der LAKD

Eröffnungsvortrag

Arno Polzin, Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv

Arno Polzin ist Mitarbeiter des Bundesarchivs/ Stasi-Unterlagen-Archiv und hat zu Robert Havemann geforscht und veröffentlicht.

Robert Havemann war vor der Friedlichen Revolution einer der bekanntesten Dissidenten Ostdeutschlands - Leitfigur der DDR-Opposition und Impulsgeber der Friedensbewegung. Heute ist sein Wirken vielen Nachgeborenen allerdings nahezu unbekannt. Havemanns Biografie ist abwechslungsreich und keinesfalls ohne Fehl und Tadel. Der einstige Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus stützte als Parteimitglied und Stasi-Informant lange das SED-Regime.

Er entwickelte sich erst langsam zum Systemkritiker bis hin zum über zwei Jahre in seinem Haus in Grünheide eingesperrten „Staatsfeind“. 1982 verfasste er gemeinsam mit dem oppositionellen Pfarrer Rainer Eppelmann den Berliner Appell. In einer Zeit, in der in Europa wieder ein Angriffskrieg geführt wird, ist der Appell aktueller denn je.

Die Wanderausstellung „Robert Havemann 1910 - 1982“ ist vom 01.05. bis zum 22.05.2022 im Rahmen der offenen Kirche täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen.

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
Hegelallee 3, 14467 Potsdam
Tel.: 0331 / 23 72 92 – 0
aufarbeitung@lakd.brandenburg.de
www.aufarbeitung.brandenburg.de